



Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend

33. Sitzung (öffentlich)

3. April 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 12:05 Uhr

Vorsitz: Margret Voßeler (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	5
1 Versorgungsengpässe in der Ü3-Betreuung ernstnehmen und frühzeitig beseitigen!	6

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/4431

Aussprache

Der Ausschuss stimmt über den Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 16/4431 ab:

Für den Antrag stimmen die Fraktionen von CDU, FDP und Piraten. Gegen den Antrag stimmen die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| 2 | Bundesprojekt „Bildung durch Sprache und Schrift“ i. V. m. dem landesweiten Modellprojekt „Alltagsintegrierte Sprachförderung und Bewegung“ | 16 |
| | Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/1782 | |
| | – Aussprache | |
| 3 | U3-Task Force | 23 |
| | Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/1783 | |
| | – Aussprache | |
| 4 | Jahresbericht 2013 des Landesrechnungshofs NRW – Mängel der Förderung der Jugendverbandsarbeit durch fachbezogene Pauschalen | 24 |
| | Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/1784 | |
| | – Aussprache | |
| 5 | Sachstand des Arbeitspapiers zur genaueren Konzeptionierung der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen nach § 26 Absatz 3 Nr. 1 KiBiz (neu) | 27 |
| | Bericht der Landesregierung | |
| | – Bericht und Aussprache | |
| 6 | Bilanz Kinder- und Jugendförderplan 2013 | 28 |
| | Bericht der Landesregierung | |
| | – Bericht und Aussprache | |

7	Verschiedenes	29
	a) Ganztägige Anhörung des Ausschusses am 30. April 2014	29
	– Aussprache	
	b) Antrag zum Thema „Hebammen“	30
	– Aussprache	

* * *

7 Verschiedenes

a) Ganztägige Anhörung des Ausschusses am 30. April 2014

Andrea Asch (GRÜNE): Frau Vorsitzende! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich würde vorschlagen, dass wir uns im Anschluss an die Sitzung einmal kurz in der Ob-leuterunde zusammenfinden, um noch einmal über das Tableau der Sachverständi-gen zu sprechen. Weil: Es fehlen einfach wichtige Akteure. Vielleicht können wir ja zu einem Konsens kommen.

Vorsitzende Margret Voßeler: Wir haben in der letzten Woche dazu eine Sondersit-zung gehabt und haben eigentlich den Fahrplan und die Bestellung der Sachver-ständigen beschlossen. So ist meine Erinnerung.

Andrea Asch (GRÜNE): Zum Beispiel wurde vergessen der Kinderschutzbund. Ich denke, dass kann nicht sein. Die gehören zu den gesetzten Sachverständigen. Ge-nauso haben wir zwei katholische Erzieherinnenverbände als Gesetzte. Aber es gibt keinen evangelischen Erzieherinnenverband. Das müssen wir einfach nachbessern.

Ich würde Sie bitten, dass wir uns einmal kurz im Anschluss an die Sitzung zusam-mensetzen.

Vorsitzende Margret Voßeler: Bitte schön, Herr Tenhumberg!

Bernhard Tenhumberg (CDU): Wir haben die Sondersitzung gehabt und ausdrück-lich gesagt, wer gesetzt ist. Jede Fraktion – unabhängig von der Größe – kann zu-sätzlich vier Sachverständige benennen. Wenn jemand meint, dass zusätzliche Sachverständige benannt werden können, soll das auf deren Ticket erfolgen. An-sonsten halten wir uns an den Beschluss, den wir gefasst haben, und sehen keine Veranlassung, das zu erweitern.

(Stefan Zimkeit [SPD]: Wir waren so großzügig, Ihnen die späte Be-nennung zu ermöglichen!)

Vorsitzende Margret Voßeler: Gibt es weitere Wortmeldungen? – Gegen eine Ob-leuterunde habe ich selbstverständlich nichts. Es gibt einen Beschluss, Frau Asch. Ich wüsste nicht, warum wir das aufdröseln sollten. – Ich sehe, dass die anderen Ob-leute auch keinen Bedarf sehen.

